



Bert-Brecht-Gymnasium Dortmund

Schulinternes Curriculum

Englisch

für die gymnasiale Oberstufe:

**Einführungsphase (EF)
Qualifikationsphase (Q1 und Q2)
im Grund- und Leistungskurs**

Stand: 20.10.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen des Englischunterrichts	3
2. EF: Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	9
4. Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	11
5. Lernerfolgsüberprüfungen in der Einführungsphase (EF)	11
5.1 Beurteilungsbereich "Klausuren und mündliche Prüfungen anstelle einer Klausur"	11
5.1.1 EF 1.1 <i>My Social Network – Online and Offline</i>	
5.1.2 EF 1.2 <i>On the Way to Independence – Leaving Home, Standing on My Own Two Feet</i>	
5.1.3 EF 2.1 <i>Life Through a Lens – Friends and Relationships</i>	
5.1.4 EF 2.2 <i>World of Work – Education, Skills, and Job Options</i>	
5.1.5 <i>Notentabelle</i>	
5.2 Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit"	14
6. Q1 und Q2 GK: Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	16
7. Q1 und Q2 LK: Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	20

1. Rahmenbedingungen des Englischunterrichts

Das Bert-Brecht-Gymnasium liegt im Dortmunder Westen, im Stadtteil Kirchlinde. Die Schülerinnen und Schüler des Bert-Brecht-Gymnasiums stammen sowohl von dort, als auch aus den angrenzenden Stadtteilen, Lütgendortmund, Huckarde, Rahm und zum Teil auch aus dem angrenzenden Castrop-Rauxeler Stadtteil Kirchende. Im aktuellen Schuljahr 2014/15 hat das Bert-Brecht-Gymnasium 1007 Schülerinnen und Schüler.

In der Sekundarstufe I sind die Klassen 5, 6, 7 fünfzügig, die Klassen 8 und 9 vierzügig. Die Zahl der Schulformwechsler in der Einführungsphase unterlag in den letzten Jahren starken Schwankungen; im aktuellen Schuljahr besuchen 20 Schülerinnen und Schüler die EF, die von der Realschule zum Bert-Brecht-Gymnasium gewechselt sind. Um ihnen den Übergang zum Gymnasium zu erleichtern und ihnen – aber auch anderen Schülerinnen und Schülern – einen gezielten Kompetenzausbau als Vorbereitung auf die Qualifikationsphase zu ermöglichen, bieten wir (je nach Kapazität) in der EF zusätzlich einen Förderkurs sowie einen Vertiefungskurs an.

Im Schuljahr 2014/15 gibt es in der gymnasialen Oberstufe in der Einführungsphase 5 Grundkurse und jeweils 2 Leistungskurse und 3 bzw. 4 Grundkurse in den Jahrgangsstufen Q1 und Q2.

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 17 Kolleginnen und Kollegen sowie vier Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter an; Fachvorsitzende ist Frau Claudia Salmen, stellvertretende Fachvorsitzende ist Frau Eva Marsch. Im vorangegangenen Schuljahr wurde die Fachgruppe durch einen amerikanischen Assistant Teacher unterstützt; im laufenden Schuljahr profitiert die Fachgruppe Französisch von der Unterstützung durch eine französische Fremdsprachenassistentin.

Zur Qualitätssicherung und –entwicklung des Englischunterrichts nimmt die Fachgruppe kontinuierlich an fachschaftsinternen Fortbildungen zu aktuellen Themen und Anforderungen des Faches teil, z.B. im Hinblick auf die Implementation des neuen Kernlehrplans für die gymnasiale Oberstufe und den damit zu etablierenden neuen Klausurformaten.

Darüber hinaus hat es sich bewährt, dass einzelne Mitglieder der Fachgruppe eine Fortbildung besuchen und im Anschluss der Fachgruppe darüber berichten und ggf. dort erworbene Materialien den Kolleginnen und Kollegen zugänglich zu machen.

Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Allerdings ist die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Daher haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, über den regulären Englischunterricht hinaus im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 einen bilingualen Geschichtskurs hinzuzuwählen. Auch bieten wir verschiedene Kurse zur Vorbereitung auf

die Prüfungen zur Erlangung von Cambridge Sprachzertifikaten auf unterschiedlichen Niveaustufen (B1-C2) für die Jahrgangsstufen 8 bis Q2 (bei ausreichenden Lehrerstunden auch in der Jg. 7) an.

Zusätzlich gibt es ein Workshop-Angebot zur Kompetenzförderung in ausgewählten und wechselnden Kompetenzbereichen mit wechselnden und für die Schülerinnen und Schüler motivierenden Themen. Im Bereich dieser Workshops bieten wir darüber hinaus die Möglichkeit zur individuellen (Begabten-)Förderung durch einen Kurs, in dem sich besonders sprachbegeisterte Schülerinnen und Schüler kreativ mit der Englischen Sprache befassen.

Je nach Kapazität können ferner AGs angeboten werden, wie z.B. eine Theater-AG, in der die Schülerinnen und Schüler englische Einakter oder Sketche einüben.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Aus diesem Grund erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit, an einer fünftägigen Fahrt nach England teilzunehmen. Darüber hinaus unterstützen wir sie beratend bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes im englischsprachigen Ausland in der EF. Eine weitere Studienfahrt ins englischsprachige Ausland mit wechselnden Reisezielen wird für die Schülerinnen und Schüler der LK Englisch in der Q2 offeriert (zuletzt: Dublin).

Zusätzlich organisieren die Kolleginnen und Kollegen der FKE in loser Folge Kinobesuche einzelner Klassen oder Jahrgangsstufen zu Vorstellungen im Originalton, Theaterbesuche und Vorstellungen von Gasttheatergruppen am Bert-Brecht-Gymnasium, wie z.B. des White Horse Theatre.

Das Engagement für Partnerschaftsprojekte soll hierzu ebenfalls einen Beitrag leisten. So ist es der Fachgruppe Englisch gelungen, im Herbst 2014 über den PEN-International an einem Brief-Projekt der Europäischen Union teilzunehmen, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken und Haltungen zur EU mit Schülerinnen und Schülern der Thomas Tallis School in Greenwich, London austauschen. Bei einem ersten Treffen mit der Abteilungsleiterin für Individuelle Förderung und Beratung (Head of Guidance), Michelle Springer, der Thomas Tallis School im Dezember 2014 sind weitere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit unserer beiden Schulen ausgelotet worden. Denkbar wäre hier Mittelfristig der Austausch von Kolleginnen und Kollegen sowie ein Schüleraustausch in den Klassen 8/9.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen.

Als Basis hierfür dient in der Sekundarstufe I das Lehrwerk Green Line (Klett), das wir um umfangreiches Zusatzmaterial ergänzt haben, wie zum Beispiel themenrelevante DVDs, Bildmaterial, Audio-CD, etc. Darüber hinaus profitieren die Schülerinnen und Schüler von der Nutzung unserer PC-Räume mit Internetzugang sowie von den Smartboard-Räumen, die ebenfalls sowohl einen Zugang zum Internet als auch die Möglichkeit zum Abspielen von DVDs und Audio-CDs bieten.

Die Ausstattung der Schule mit einem Fachraum Englisch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II im Oberstufenzentrum, der über einen Computer mit Internet-Zugang, einen Beamer, eine Dokumentenkamera sowie einen DVD-Player verfügt, erleichtert ebenfalls die Realisierung des o.a. Ziels. Die Gestaltung des Raumes obliegt der Fachgruppe Englisch und soll sukzessive den Zielen des Faches angepasst und kontinuierlich optimiert werden. Hier bietet sich u.a. eine Möglichkeit für die Visualisierung zentraler Inhalte, die Ausstellung von Schülerprodukten, etc.

Ferner stehen für die Schülerinnen und Schüler ausreichend Ein- und Zweisprachige Wörterbücher zum selbstständigen Arbeiten zur Verfügung. Bislang wird dieses Angebot von einem Klassensatz elektronischer Wörterbücher ergänzt; hier wäre es wünschenswert, mit Blick auf die Modernisierung der Medien und Hilfsmittel, weitere Klassensätze anzuschaffen.

Ein weiteres Anliegen des Englischunterrichts am Bert-Brecht-Gymnasium ist es, die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Bereich "Sprechen und an Gesprächen teilnehmen" besonders zu fördern, daher nutzen die Schülerinnen und Schüler umfangreiches Material, das Sprechanlässe zu unterschiedlichen, im Schulinternen Curriculum festgelegten Themen bietet; ferner findet es Verwendung zur gezielten Vorbereitung und Durchführung von Kommunikationsprüfungen in Sekundarstufe I und II.

2. Schulinternes Curriculum des BBG im Fach Englisch für die Einführungsphase (EF)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung	empfohlene Materialien und Zieltextformate
EF 1.1	My Social Network – Online and Offline (15 Stunden ¹ Obligatorik; 4 Stunden Freiraum)	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	<p>Hörverstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven/audiovisuellen Medien oder face-to-face Kommunikation entnehmen, mit Vorwissen verknüpfen und einen geeigneten Zugang finden.</p> <p>FKK/TMK: Leseverstehen: z.B. <i>cartoon, poem, article, short story, drama extract ...</i></p> <p>Schreiben: Charakterisierung, Summary, Analyse, kreatives Schreiben (z.B. Email, blog, twitter)</p> <p>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p>SLK: kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen zur Weiterarbeit kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen; Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im</p>	Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)	Zieltextformate: Charakterisierung, Summary, Analyse, kreatives Schreiben (z.B. Email, blog, twitter)

1

Eine Stunde versteht sich bezogen auf die spezifischen Voraussetzungen am BBG als 60-Minuten-Einheit.

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung	empfohlene Materialien und Zieltextformate
			Austausch mit anderen evaluieren		
EF 1.2	On the Way to Independence – Leaving Home, Standing on My Own Two Feet (15 Stunden Obligatorik; 4 Stunden Freiraum)	Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „Global Village“	FKK/TMK: Leseverstehen: Jugendroman (Ganzschrift) Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/ Textsortenmerkmale), Kreatives Schreiben (diary entry, Perspektivwechsel) IKK: Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln	Klausur: Schreiben mit Leseverstehen	Zieltextformate: <i>Analysis</i> (Textdeutung/ Textsortenmerkmale), Kreatives Schreiben (diary entry, Perspektivwechsel)
EF 2.1	Life Through a Lens – Friends and Relationships (15 Stunden Obligatorik; 4 Stunden Freiraum)	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: Bewerten und Empfehlen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Beschreiben, Darstellen, Kommentieren SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Filme Schreiben: Review	Mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klausur	Zieltextformate: Review

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung	empfohlene Materialien und Zieltextformate
EF 2.2	World of Work – Education, Skills, and Job Options (15 Stunden Obligatorik; 4 Stunden Freiraum)	(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland	<p>Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittlend sinngemäß übertragen</p> <p>SB: Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen; sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen</p> <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)	Zieltextformate: Vermittlung von Informationen Sprachübergreifend

3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch am Bert-Brecht-Gymnasium, Dortmund

(Arbeitsstand: 26. Juni 2014)

Die Fachschaft Englisch am Bert-Brecht-Gymnasium beschließt die folgenden verbindlichen Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.

Sie bezieht sich dabei auf die folgenden gesetzlichen Regelungen und curricularen Setzungen in der jeweils gültigen Fassung:

- §48, §50, §52, §70 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
- §6 APO SI
- §13 APO-GOST
- *Kernlehrplan Englisch Sekundarstufe I. Gymnasium (G8)(2007)* (Kapitel 5)
- *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Englisch* (2013) (Kapitel 3 und 4)

Im Rahmen dieser Vorgaben berücksichtigen die Grundsätze in angemessener Weise die vorgefundene schulische Bewertungspraxis im Fach Englisch. Der pädagogische Ermessensspielraum der einzelnen Lehrkraft bewegt sich dabei zulässigerweise nur innerhalb der genannten gesetzlichen Regelungen.

Die *Grundsätze der Leistungsbewertung der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sind dem kompetenz- und standardorientierten Unterricht verpflichtet. Sie beziehen sich auf alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und das vorgabengemäße Spektrum unterschiedlicher Formen der Lernerfolgsüberprüfung. Schülerinnen und Schüler müssen mit dem eingesetzten Überprüfungsformen vertraut sein. Ihnen ist dafür im Unterricht rechtzeitig und hinreichend Gelegenheit zu geben. Lernerfolgsüberprüfungen werden grundsätzlich mit der Diagnose des jeweils erreichten Lernstandes und Hinweisen zur individuellen Förderung verknüpft.

Die im Laufe der SI kumulativ erworbenen Kompetenzen im Fach Englisch werden demzufolge vorgabengemäß in Klassenarbeiten, mündliche Prüfungen anstelle einer Klassenarbeit bzw. den Formen der sonstigen Mitarbeit kriterienorientiert festgestellt, überprüft und beurteilt.

Lernerfolgsüberprüfungen in der SII erfolgen auf der Grundlage von Klausuren, einer verbindlichen mündlichen Prüfung anstelle einer Klausur, den Formen der sonstigen Mitarbeit bzw. ggf. einer Facharbeit.

Die Kriterien für die Ermittlung von Leistungsnoten werden schriftlich ausgewiesen. Dies erfolgt in zweifacher Weise bezogen auf die

- kompetenzorientierte Schwerpunktsetzungen in der jeweiligen Jahrgangsstufe
- Vorgaben des schulinternen Lehrplans Englisch des Bert-Brecht-Gymnasiums in der Fassung vom 1. August 2014

Unabhängig davon gelten aber für alle die Formen und Bereiche der Leistungsmessung in der SI/SII die folgenden Grundsätze:

- konsequenter und nachvollziehbarer Unterrichtsbezug,
- vorgabengemäße Variationen der Aufgabenformen im jeweiligen Kompetenzbereich,
- durchgängig transparente Benotung auf der Grundlage der auf Fachschaftsebene vereinbarten Bewertungskriterien,
- differenzierte Beurteilung der Teilleistungen (bei mehrteiliger schriftlicher Aufgabenstellung), angemessene Gewichtung und nachvollziehbare Ermittlung der Gesamtnote,
- ggf. individualisierte Kommentare, die auf der Grundlage des jeweils ermittelten Lernstandes konkrete und wirksame Hinweise zum Weiterlernen geben,
- möglichst zeitnahe Information der Erziehungsberechtigten in angemessener Weise,
- verbindliche Informationen der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der jeweiligen Fachlehrkraft

Die Vereinbarungen *Grundsätze der Leistungsbewertung und der Leistungsrückmeldung* gilt ab dem 1. August 2014 (ausgenommen die Schülerinnen und Schüler, die zum 1. August 2014 in die Qualifikationsphase eintreten). Ihre Verbindlichkeit wird hergestellt durch Fachkonferenzbeschluss gemäß §70 (3) SchulG. Die Grundsätze zur Leistungsbewertung werden in regelmäßigen Abständen durch die Fachkonferenz bzw. von einer von der Fachkonferenz eingerichteten Arbeitsgruppe evaluiert und ggf. fortgeschrieben.

(Ort, Datum)

(Fachkonferenzvorsitze/r)

4. Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase

- In der Einführungsphase treffen die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Lerngelegenheiten, die sie angemessen auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereiten.
- Fachspezifische Kompetenzen werden dabei in thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften, komplexen und interaktiven Lernarrangements systematisch erworben und vertieft.
- Es gelten die auf der Basis von Regelstandards formulierten Kompetenzerwartungen des KLP (Kapitel 2.2, S. 18-27).
- Ein Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit liegt dabei auf den funktionalen kommunikativen Kompetenzen.
- Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1 des GeR mit Anteilen von B2.

5. Lernerfolgsüberprüfungen in der Einführungsphase

5.1 Beurteilungsbereich Klausuren und mündliche Prüfungen anstelle einer Klausur

5.1.1 EF 1.1: My Social Network – Online and Offline

Aufgabenart: 1.1 Schreiben mit Leseverstehen (integriert); Hörverstehen (isoliert)

Kompetenzen: Schreiben mit Leseverstehen integriert (Klausurteil A) und Hörverstehen isoliert (Klausurteil B)

Bearbeitungszeit: 90 Minuten plus Organisationszeit

Aufgabenformate: offene Aufgaben in Klausurteil A (comprehension, analysis, evaluation: comment; geschlossene / halboffene Aufgaben in Klausurteil B

Bewertung

Schreiben und Leseverstehen integriert (80%) plus Hörverstehen isoliert (20%)

	Kompetenz	inhaltlich		sprachlich		Summe	
		max. Punktzahl	erreichte Punktzahl	max. Punktzahl	erreichte Punktzahl	max. Punktzahl	erreichte Punktzahl
Aufgabe 1	Hörverstehen	30 P.				30 P. (20%)	
Aufgabe 2-4	Schreiben/ Leseverstehen	48 P. (14/18/16)		72 P. (24/24/24)		120 P. (80%)	
Gesamtpunktzahl						150 P. 100%	

5.1.2 EF 1.2: *On the Way to Independence – Leaving Home, Standing on My Own Two Feet*

Aufgabenart: 1.2 Schreiben mit Leseverstehen (ohne weitere Teilkompetenz)

Kompetenzen: Schreiben mit Leseverstehen integriert

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Aufgabenformate: offene Aufgaben (comprehension, analysis, evaluation: comment/re-creation of text)

Bewertung

	Kompetenz	inhaltlich	sprachlich	Summe	
				max. Punktzahl	erreichte Punktzahl
Aufgabe 1	Schreiben/Leseverstehen	16	- Kommunikative Textgestaltung (30 P.) - Ausdrucksvermögen (30 P.) - Sprachrichtigkeit (30 P.)		
Aufgabe 2	Schreiben/Leseverstehen	24			
Aufgabe 3	Schreiben/Leseverstehen	20			
Inhaltsleistung: maximal 60 Punkte			Darstellungsleistung maximal 90 Punkte		
Gesamtpunktzahl				150 P. (100%)	

5.1.3 EF 2.1: *Life Through a Lens – Friends and Relationships*

Aufgabenart: mündliche Kommunikationsprüfung anstelle einer Klausur

Kompetenzen: Monologische Sprechen (Prüfungsteil A) und dia-/multilogisches Sprechen (Prüfungsteil B)

Prüfungsdauer: 20-25 Minuten; ggf. Vorbereitungszeit

Aufgabenformate: offene Aufgaben in allen drei Anforderungsbereichen

Bewertung gemäß Empfehlung des MSW

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-gymnasiale-oberstufe/angebot-gymnasiale-oberstufe.html>

monologisches Sprechen Prüfungsteil A	dia-/multilogisches Sprechen Prüfungsteil B
Inhaltsleistung (10 Punkte)	Inhaltsleistung (10 Punkte)

<ul style="list-style-type: none"> • <i>comprehension</i> • <i>analysis</i> <p>sprachliche Leistung/Darstellungsleistung (15 P.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Strategie, Präsentationskompetenz • Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • sprachliche Korrektheit 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>evaluation</i> <p>sprachliche Leistung/Darstellungsleistung (15 P.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Strategie, Präsentationskompetenz • Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • sprachliche Korrektheit
--	--

5.1.4 EF 2.2: World of Work – Education, Skills, and Job Options

Aufgabenart: Aufgabenart 1.1

Kompetenzen: Schreiben und Leseverstehen integriert (**Klausurteil A**) und Sprachmittlung isoliert (**Klausurteil B**)

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Aufgabenformate: offene Aufgaben (mediation/comprehension, analysis, evaluation: comment/re-creation of text)

Bewertung

Schreiben und Leseverstehen integriert (70%) + Sprachmittlung isoliert (30%)

	Kompetenz	inhaltlich		sprachlich		Summe	
		max. Punktzahl	erreichte Punkte	max. Punktzahl	erreichte Punkte	max. Punktzahl	erreichte Punkte
Aufgaben 1-3	S/LV	42 P.		63 P.		105 P. (70%)	
Aufgabe 4	SM	18 P.		27 P.		45 P. (30%)	
Gesamtpunktzahl						150 P. (100%)	

5.1.5 Notentabelle

sehr gut	100%-88%
gut	87%-76%
befriedigend	75%-63%
ausreichend	62%-50%
mangelhaft	49%-20%
ungenügend	19%-0%

5.2 Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit"

5.2.1 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung im Beurteilungsbereich sonstige Mitarbeit

- Leistungen in diesem Beurteilungsbereich werden durch kontinuierliche Beobachtung und punktuelle Überprüfung erfasst.
- Die Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig über ihre Leistungen im Beurteilungsbereich sonstige Mitarbeit informiert. Auf Nachfrage erläutert und begründet die Lehrkraft die Festsetzung der Leistungsnote.
- Die Leistungsrückmeldung erfolgt dabei in mündlicher und ggf. schriftlicher Form.
- Eine Rückmeldung zu Klausurleistungen erfolgt in der Regel auf der Grundlage des ausgefüllten Bewertungsrasters und der Korrekturzeichen bzw. durch ein Schlussgutachten mit Hinweisen zum Kompetenzerwerb und Förderungsmöglichkeiten. Korrekturzeichen geben den Schülerinnen und Schülern eine differenzierte Rückmeldung zu Stärken und Schwächen der Klausur und damit konkrete Hinweise für weitere Lernschritte.
- In den Klausuren der Einführungsphase wird nach pädagogischem Ermessen ein Korrekturvorschlag (Positivkorrektur) hinzugefügt.
- Die in der mündlichen Prüfung erbrachten Leistungen werden den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe des o.g. Rasters zurückgemeldet und bei Bedarf erläutert. Auch hier werden Hinweise zum weiteren Lernfortschritt gegeben.
- Schriftliche Übungen werden schriftlich korrigiert, bewertet und möglichst zeitnah zurückgegeben.

mögliche Überprüfungsformen	Bewertungskriterien
<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht, • Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie in kooperativen Arbeitsprozessen, • Hausaufgaben, • Präsentationen, Referate, • kurze schriftliche Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung hinsichtlich der Qualität, Quantität und Progression, • im mündlichen Sprachgebrauch (z.B. Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit, Aussprache und Intonation), • in der Entwicklung der Sprachlernkompetenz (z.B. Dokumentation von Arbeitsprozessen, Umgang mit <i>feedback</i>), • im selbstständigen Arbeiten bzw. in der Gruppe (z.B. Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Verantwortung, Hilfsbereitschaft)